Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 29 (1971)
Heft: 123

Artikel: Ceti, Mira, 1970 : Epoche 412 nach Prager
Autor: Germann, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-899912

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

o Ceti, Mira, 1970

Epoche 412 nach PRAGER

von ROBERT GERMANN, Wald

In den Annalen der Universitätssternwarte Wien ist 1969 eine interessante Arbeit von P. LEANDER FISCHER über den Lichtwechsel von Mira Ceti erschienen. Wem der Wunderstern im Walfisch ein Begriff ist, der entdeckt in dieser Schrift eine Menge lesenswerter Einzelheiten. Man kann den Lichtwechsel dieses am längsten bekannten veränderlichen Sterns von 1596 bis 1967 verfolgen. Nur acht Mal in dieser langen Zeit hat Mira die Grösse 2.2 mv und heller erreicht, nämlich:

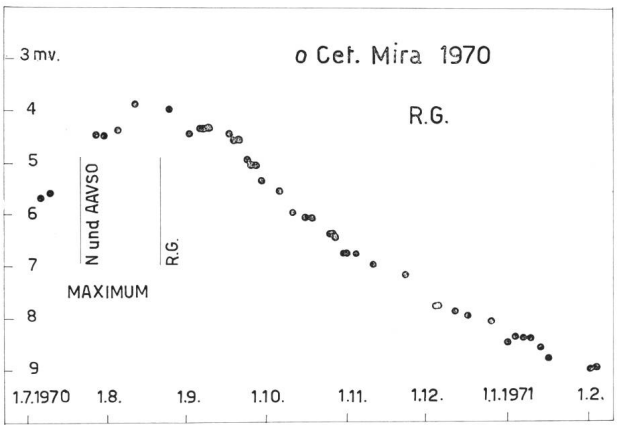
1620	2.0 mv
1633	2.2
1678	2.2
1749	2.0
1779	1.1
1839	2.2
1906	2.1

Im Jahr 1969 habe ich das selten helle Maximum auch auf 2.2 mv geschätzt.

Im Berichtsjahr 1970 stand Mira bereits nahe ihrem Maximum, als der Stern sich anfangs Juli so weit von der Tageshelle entfernt hatte, dass man mit Beobachtungen am frühen Morgen wieder beginnen konnte. Die grösste Helligkeit habe ich im Berichtsjahr mit 3.9 mv am 12. August 1970 beobachtet. Graphisch ermittelt, würde ich das von mir beobachtete Maximum auf den 21. August 1970 festsetzen.

So sehen wir denn in der Zeichnung den ganzen Lichtabstieg bis beinahe zum Minimum. In den letzten Tagen schätzte ich die Grösse um 9.0 mv, konnte aber bis zur Abfassung des Manuskriptes noch keinen Lichtanstieg feststellen. Hier muss ich einmal festhalten, dass diese Berichte und Zeichnungen von mir nicht etwa allein dastehen. Es gibt eine Menge Mira-Beobachter, und auf grossen Sternwarten wird das Licht photometrisch festgehalten, viel, viel genauer, als dies dem menschlichen Auge möglich wäre. Ich versuche lediglich, mit meinen Berichten neue Amateure zu interessieren und zu eigener Beobachtung anzuregen. Man kann dabei das Auge und die Beobachtungsgabe schulen, sogar das Aufzeichnen der Lichtkurve vertreibt die Zeit bei bedecktem Himmel oder in einer so hellen Vollmondnacht, in der Sterngucker sonst ihren freien Abend beziehen!

Für die Vergleichssterne beim Schätzen der Helligkeit dieses veränderlichen Sterns benützt man mit Vorteil das hübsche Kärtchen im «Sternenhimmel» von R. A. NAEF. Ich wünsche dabei jedem Wagemutigen viel Spass!



N – Maximumsvoraussage in «Der Sternenhimmel 1970» von R. A. NAEF: 21. 7. 1970.

AAVSO Maximumsvoraussage AAVSO (American Association of Variable Star Observers): 21. 7. 1970.

R.G. Graphische Ermittlung des Maximumstages nach der von mir gezeichneten Lichtkurve: 21. 8. 1970.

Beobachtungen:

Bürgerliches Datum	Schätzung visuel m_V	Bürgerliches Datum	Schätzung visuel m_V
7. 7.	5.7	18. 10. 1970	6.1
11. 7.	5.6	25. 10.	6.4
29. 7.	4.5	26. 10.	6.4
1. 8.	4.5	27. 10.	6.5
6. 8.	4.4	30. 10.	6.8
12. 8.	3.9*)	1. 11.	6.8
21. 8. 1970	**)	4. 11.	6.8
25. 8.	4.0	11. 11.	7.0
2. 9.	4.5	23. 11.	7.2
7. 9. Morgen	4.4	6. 12. Morgen	7.8
7. 9. Abend	4.4	6. 12. Abend	7.8
10. 9.	4.4	12. 12.	7.9
17. 9.	4.5	17. 12.	8.0
18. 9.	4.6	26. 12.	8.1
20. 9.	4.6	1. 1. 1971	8.5
23. 9.	5.0	4. 1.	8.4
25. 9.	5.1	7. 1.	8.4
27. 9.	5.1	10. 1.	8.4
29. 9.	5.4	14. 1.	8.6
6. 10.	5.6	17. 1.	8.8
11. 10.	6.0	2. 2.	9.0
16. 10.	6.1	4. 2.	9.0

Anmerkungen:

*) Grösste von mir im Berichtsjahr beobachtete Helligkeit.

**) Graphisch von mir ermitteltes Maximumsdatum pro 1970.

Literatur:

ROBERT A. NAEF: Der Sternenhimmel 1970, Seiten 105 und 173, Verlag Sauerländer, Aarau.

ALFRED H. JOY: Mira Ceti in ORION *10* (1965), Nr. 91, Seiten 155–161.

P. LEANDER FISCHER: Der Lichtwechsel von Mira Ceti, Annalen der Universitätssternwarte Wien, Band 28, Nr. 4, Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn.

MAXIMA und MINIMA der Mirasterne 1970, von RAINER LUKAS, Berlin, aus dem Beobachtungsbericht 3/69 der astronomischen Beobachtungsstation Frohnau, Berlin 28.

ROBERT GERMANN: *o* Ceti, Mira 1967, ORION *13* (1968), Nr. 106, Seite 79; *o* Ceti Mira 1968, ORION *14* (1969), Nr. 112, Scite 82, und *o* Ceti Mira 1969, ORION 28. Jg. (1970), Nr. 117, Seite 53.

Adresse des Verfassers: ROBERT GERMANN, Lehrer, Im Nahren, 8636 Wald ZH.